

# Werndl und Nachfolgeunternehmen

1860er–1980er

Ort: R19 D1

Provenienz: Unbekannt, wurde 2020 im Archiv verstreut vorgefunden, daher konnte Bestand nur thematisch gebildet werden.

## Kontext

Von der Waffenfabrik Werndls, über die Nachfolgeunternehmen bis in die Zeit nach der Zerschlagung der SDPAG (also inkl. BMW und MAN).

## Inhalt

- Fotoabzüge zu Josef Werndl, die Waffenproduktion, die Fabrik, sein Tod, das Denkmal und die Waffenfabrik sowie die Produktion des Waffenrades, wahrscheinlich erstellt von Raimund Locicnik in Vorbereitung einer Ausstellung
- Bildmaterial in Kopie zu LKW aus Steyr, Herkunft unbekannt
- Fotoabzüge von Steyr-LKWs in Wien, ca. 1960er?
- Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes, Teilbereiche des Steyr-Daimler-Puch Konzerns, 1994
  - inkl. zwei innenliegende Schreiben bzgl. Diskussion des Berichts und Reaktion des Chefs der Creditanstalt
- Steyr-Mannlicher Information zum 150. Geburtstag des „Waffenschmied des Kaisers“ (Kurzbiografie Josef Werndls und Entwicklung der Waffenproduktion), 1981
- Zeitungsbericht im OÖ Tagblatt: „Neues Werk für Steyr“ (über das BMW-Dieselmotorenwerk in Steyr), 1978
- diverse Prospekte der SDPAG für Steyr Traktoren und Ladewägen, 1970er und 1980er
  - inkl. Mitarbeiterzeitungen
- SDPAG Aktie über 100,- Schilling, 1981.
- Werkzeug-Verzeichnis der Abteilung 2515 der SDPAG, 1980
- SDPAG Optionsschein 1.000,- Schilling, 1972
- Aktie der Steyr-Daimler-Puch AG (SDPAG) über 100,- Schilling, 1964 (2018 von Handelsgesellschaft für Hist. Wertpapiere KG in Wien an Kulturamtsleiter Zineder geschickt, im Juni 2022 im Büro bei Bittermann gefunden und archiviert)
- Tätigkeitsbericht des Arbeiterbetriebsrates der Steyr-Daimler-Puch AG Werk Steyr über die Funktionsperiode 1955–1957

- Steyr-Solothurn Waffen AG: Der 81 mm Minenwerfer Steyr Modell 37/M – Bedienungsvorschrift, [ca. 1950er Jahre?], innenliegend diverse Manuskripte und Kopien über ...
  - die Steyr-Solothurn Waffen AG Zürich: Maschinen-Pistole
  - Steyr Wechsellager: Reihen PJN, PLN und PLNU – Sonderliste Nr. 2/52 der Steyr-Werke AG Rollen- und Kugellager-Abteilung
  - F. H. Baer, Die Erzeugung der Handfeuerwaffen in Österreich im 19. Jahrhundert am Beispiel der Firma Werndl/Steyr
- Broschüre zu den Puch-Mopeds MS 50 sowie MS 50 L, 1955/56
- Werbesujets der Steyr-Werke aus Zeitschriften für Autos und Flugmotoren, in Farbe, 1917–1928
- 2 Bücher:
  - Namens-Verzeichnis sämtlicher Bestandteile der Setz-, Zeilengiess- und Ablegemaschine „Monoline“, um 1900? (restaurierungsbedürftig!)
  - Carl Herrmann, Geschichte der Setzmaschine und ihre Entwicklung, 1900 (ab S. 103 über die „Monoline“)
- 2 Dokumente:
  - Josef Werndl an seine Fabrikarbeiter (Aufträge seien Schlecht, Umstellung auf Maschinen und Beleuchtung komme bald, Arbeiter müssten entlassen werden, Arbeitszeiten werden verkürzt), 1882
  - Otto Schönauer erklärt sein Patent des Mannlicher-Schönauer Mehrladegewehrs, ein verbessertes Repetiergewehr (auf Englisch), 1901
- Post-Nachnahme Karte für Josef Werndl für das Abo des Wiener Handelsblattes, 1875.
- Dekret von Wickhoff an Josef Werndl bzgl. Genehmigung der Teichverlängerung (?), Verlegung einer Straße und Baubewilligung, 1872
- Diverse Schreiben zw. Josef Werndl und der Kronprinz-Rudolf-Bahn, um 1866